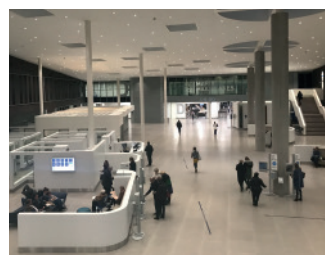


Report Nr. 1 Hernia Expert Meeting

Erfolgreiches „DynaMesh® Hernia Expert Meeting“ vom 24.-25. November 2017 in Gent, Belgien

In Kooperation mit Dr. Filip Muysoms und seinem Team hat die FEG Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH am 24. und 25. November 2017 zum „1. DynaMesh® Hernia Expert Meeting“ im Maria Middelaes Hospital in Gent, Belgien, eingeladen. Basierend auf der seit Jahren erfolgreich etablierten „DynaMesh® Hernia Master Class“, die in den vorherigen Jahren in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Berger in Baden-Baden stattfand, präsentierte sich die diesjährige Veranstaltung mit einem geänderten Konzept und in einer neuen Location.

Als Veranstaltungsort wählte FEG diesmal das Krankenhaus Maria Middelaes in Gent aus – ein moderner Gebäudekomplex mit erstklassig geschultem Personal, optimaler Infrastruktur und medizinischer Ausstattung auf allerhöchstem technischen Niveau.



Krankenhaus
Maria Middelaes in Gent

Die Veranstaltung beleuchtete schwerpunktmäßig die technischen

Innovationen bei der Entwicklung von humanen Netzimplantaten sowie die Fortschritte in der minimal-invasiven Chirurgie im Bereich der Hernienchirurgie. Das „Hernia Expert Meeting“ richtete sich an hochkarätige und erfahrene Hernienchirurgen aus der ganzen Welt. Insgesamt 120 Teilnehmer folgten der Einladung nach Gent.

Nach einem Welcome Dinner am 23. November im Marriott Hotel Gent begann der wissenschaftliche Teil der Veranstaltung am Morgen des 24. November im Krankenhaus Maria Middelaes.

Nach der Begrüßung durch Dr. Filip Muysoms, Ärztlicher Leiter der Abdominal-Chirurgie am Hernien Zentrum Gent, führten das Moderatoren-Team Iris Kyle-Leinhase (ehemals Maria Middelaes Hospital Gent, Belgien) und Prof. Dr. Marc Miserez (UZ Leuven, Belgien) durch das Programm.



Dr. Filip Muysoms

Der Tag begann mit einer beeindruckenden Live-OP durch Dr. Muysoms, in der eine roboterassistierte TAPP (Transabdominale präperitoneale Plastik) unter Verwendung eines DynaMesh®-ENDOLAP 3D

Netzimplantats demonstriert wurde. Die darauf folgende Live-Operation beinhaltete eine TEP (Total extraperitoneale Hernioplastik) mit dem Einsatz eines DynaMesh[®]-ENDOLAP 3D. Anschließend wurde eine roboterassistierte retromuskuläre Nabelbruchoperation unter Verwendung eines DynaMesh[®]-CICAT gezeigt. Ein weiterer Patient mit Nabelbruch wurde in IPOM-Technik (Intraperitoneales Onlay-Mesh) mit einem DynaMesh[®]-IPOM Netzimplantat versorgt. Die Teilnehmer des „Hernia Expert Meetings“ konnten alle Live-Operationen in einem Veranstaltungsraum des Krankenhauses auf mehreren Leinwänden und Großbildschirmen verfolgen und hatten die Gelegenheit, dem Operateur Fragen zu einzelnen OP-Schritten zu stellen.

Während der Live-Übertragung der Operationen wurde außerdem ein Fachvortragsprogramm angeboten: Prof. Dr. Uwe Klinge (Uniklinik Aachen, Deutschland) lehrt und forscht seit über 20 Jahren zu Netzimplantaten und hat eine herausragende Vordenkerrolle in der Szene inne. In seinem Vortrag „Rationale for PVDF meshes“ erläuterte er die Gründe, die aus seiner Sicht für den Einsatz von Netzimplantaten aus PVDF (Polyvinylidenfluorid) sprechen: Geringe Fremdkörperreaktion, hohe Langzeitstabilität, überragende mechanische Eigenschaften.

Prof. Dr. Bernd Klosterhalfen (Krankenhaus Düren, Deutschland) leitet das einzige in Deutschland zertifizierte und akkreditierte pathologische Labor für die Testung und Zulassung von Biowerkstoffen, Implantaten und Medizinprodukten. In seinem Vortrag „What we learn from explanted meshes“ präsentierte er interessante Erkenntnisse aus der Analyse von über 1.000 Explantaten: Kleinporige Netze oder Netze ohne Poren provozieren starke Narbenbildungen und große Schrumpfwerte.



Übertragung einer Live-OP

Dr. Roel Beckers (Maria Middelaes Hospital Gent, Belgien) gehört zu den erfahrensten Radiologen im Umgang mit MRT-sichtbaren DynaMesh[®]-Produkten. In zahlreichen Studien sammelte er umfassendes Wissen zum Thema und ließ die Teilnehmer in seinem Vortrag „MRI visible meshes – a radiologist’s perspective“ an diesem Wissen teilhaben. Die MRT-Sichtbarkeit bietet laut Dr. Beckers die Möglichkeit, Netzimplantate in vielerlei Hinsicht genauer zu beurteilen: Netzlage, Netzmigration, Netzschrumpf. Als zusätzliches Diagnose-Werkzeug kann die Technologie sogar dazu beitragen, die Anzahl an Folgeoperationen zu senken.



Die gerätespezifischen Voreinstellungen (Settings), mittels derer Dr. Beckers seine sehr guten MRT Darstellungen erzeugen konnte, sind indes auf der Homepage des Philips Konzerns publiziert:

<http://clinical.netforum.healthcare.philips.com/global/Operate/ExamCards/MRI/Ingenia-15T-Anterior-abdominal-wall-with-mesh-Maria-Middelaes-Gent>

Zum Ausklang der Vortragsreihe stellte Iris Kyle-Leinhase (ehemals Maria Middelaes Hospital Gent, Belgien) in ihrer Präsentation „The online hernia research platform EuraHS (European Registry of Abdominal Wall Hernias)“ die Plattform EuraHS (<https://eurahs2.informatik.uni-wuerzburg.de/EuraHS-Login/login.jsp>) vor, das Online Hernien-Register der Europäischen Hernien Gesellschaft.

Sie demonstrierte von der Anmeldung bis zur Dateneingabe alle wesentlichen Schritte zur Nutzung der Plattform. Im Verlauf der Vorträge wurde angeregt diskutiert und viele offene Fragen aus den Reihen der Zuhörer beantwortet.

Am Abend trafen sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Dinner in der Altstadt von Gent und ließen den ersten Veranstaltungstag in netter Atmosphäre bei entspannten Gesprächen positiv ausklingen.



Vortrag und Übertragung einer Live-OP

Der zweite Teil der Veranstaltung startete am Morgen des 25. November im Krankenhaus Maria Middelaes mit Fachvorträgen und Videoausschnitten, die spezifische klinische Szenarien im Bereich der Hernienchirurgie beinhalteten. Dr. Barbara Defoort (Maria Middelaes Hospital Gent, Belgien), die bereits am Vortag bei zwei der Live-OP's operierte, begann die Vortragsreihe mit „Laparoscopic groin hernia repair“, in denen sie die Besonderheiten und Unterschiede der TAPP- und TEP-Technik aufzeigte. Dr. Filip Muysoms veranschaulichte in seinem Beitrag „Laparoscopic ventral hernia repair“ seine Erfahrung mit IPOM bei der Bauchwand-Hernienchirurgie. Nachfolgende Referenten gewährten hochinteressante Einblicke in deren langjährige Praxiserfahrung im Bereich der Hernienchirurgie: Dr. Frederik Berrevoet (Universität Gent, Belgien): „Open incisional hernia repair“; Dr. Miguel Garcia Ureña (Hospital Universitario Henares, Spanien): „Prophylactic mesh after laparotomy“; Prof. Dr. Dieter Berger, Deutschland: „Laparoscopic parastomal hernia repair“; Dr. Gernot Köhler (Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz, Österreich): „Prevention of parastomal hernias“ sowie Dr. Nele Van De Winkel (UZ Leuven, Belgien), die die Vortragsreihe mit

ihrem Beitrag „Laparoscopic ventral hernia repair in combination with glue fixation“ abschloss und ihre Erfahrungswerte mit dem Einsatz von verschiedenen Klebern bei der Fixierung von Netzimplantaten im Bereich der Hernienchirurgie präsentierte.

Wir sind stolz und freuen uns, dass das „DynaMesh® Hernia Expert Meeting“ in Gent durchweg positive Resonanz erhielt. Das Meeting wurde von den internationalen Teilnehmern als sehr gelungene und wertvolle Fortbildungsveranstaltung beurteilt. Zudem wurde die Möglichkeit des Netzwerkers und die hervorragende Gelegenheit für den konstruktiven Austausch unter Fachkollegen als positiv bewertet. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf das nächste „DynaMesh® Hernia Expert Meeting“, das voraussichtlich im Herbst 2018 stattfinden wird. Den genauen Termin sowie das geplante Programm werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Die Firma FEG Textiltechnik mbH bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Referenten und Kollegen sowie bei Herrn Dr. Filip Muysoms und seinem Team für die aktive Teilnahme und Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Marc Miserez und Iris Kyle-Leinhase für die kurzweilige Moderation der Veranstaltung. Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Meetings in Gent beigetragen haben!



Gent am Abend



www.dyna-mesh.com

hergestellt durch / manufactured by /
fabriqué par / fabricado por / fabbricato da
FEG Textiltechnik
Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
52070 Aachen, Germany
Tel.: +49-(0)241-18 92 37 40
Fax: +49-(0)241-18 92 37 459
E-mail: info@dyna-mesh.com



de01